

**Günter E. V ö l k e r**

**26419 Schortens-Sillenstede, 15.03.2004  
Osterpiep 4**

**Offener Brief**

**An die**

**Ministerpräsidentin, die Ministerpräsidenten, die Ersten Bürgermeister und den  
Regierenden Bürgermeister der Länder der Bundesrepublik Deutschland**

**Herrn / Frau**

**Erwin Teufel u.a. (siehe unten) -persönlich-**

**Staatsumstürzlerische Bestrebungen unter dem Deckmantel "Reformen"  
hier: Renten-, Gesundheits-, Steuerreform- u. Lohnnebenkosten-Schwindel**

**Anlage: "Kanzlerbrief" vom 05.03.2004 ( Rücktrittsforderung an den Kanzler)**

**"Seniorenbrief" v. 07.10.2003 i.d.F. von Januar 2004 "syndikale" Netzwerke  
zur Zerstörung der verfassungsmäßigen Ordnung der Bundesrepublik  
Deutschland ( Art. 20 GG -Sozialstaat/Rechtsstaat)**

**Auflistung der Ausplünderung der Rentenkasse über 500 Mrd. DM**

**Nachweis des Lohnnebenkostenschwindels ( G.u.V.- Rechnung des VW  
Konzerns 2001)**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <b>1. Herrn Ministerprä.<br/>Erwin Teufel</b>                | <b>Baden-Württemb.Staatsministerium<br/>Richard-Wagner-Str. 15<br/>70184 Stuttgart</b> | <b>Tel. 0711/21-213<br/>Fax<br/>0711/2153-480</b>       |
| <b>2. Herrn Ministerprä.<br/>Edmund Stoiber</b>              | <b>Bayerische Staatskanzlei<br/>Franz-Josef-Strauß-Pl. 1<br/>80539 München</b>         | <b>Tel. 089/21650<br/>Fax 089/294044</b>                |
| <b>3. Herrn Ersten<br/>Bürgermst.<br/>Dr. Henning Scherf</b> | <b>Senatskanzlei Freie u. Hansestadt Bremen<br/>Am Markt 21<br/>28195 Bremen</b>       | <b>Tel.<br/>0421/361-6132<br/>Fax<br/>0421/361-6363</b> |

- |            |  |   |   |
|------------|--|---|---|
| <b>4.</b>  | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Matthias Platzek</b>      | <b>Brandenb. Staatskanzlei<br/>Heinrich-Mann-Allee 107<br/>14473 Potsdam</b>                        | <b>Tel.<br/>0331/866-1356<br/>Fax<br/>0331/866-1416</b>   |
| <b>5.</b>  | <b>Herrn Reg.Bürgermst.<br/>Klaus Wowereit</b>       | <b>Berliner Rathaus<br/>10173 Berlin</b>  | <b>Tel.<br/>030/9026-3001<br/>Fax<br/>030/9026-3019</b>   |
| <b>6.</b>  | <b>Herrn Erster<br/>Bürgermst.<br/>Ole von Beust</b> | <b>Senatskanzlei<br/>Freie u. Hansestadt Hamburg</b>  | <b>Tel.<br/>040/42831-2013<br/>Fax<br/>040/428-312403</b> |
| <b>7.</b>  | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Roland Koch</b>           | <b>Hess. Staatskanzlei<br/>Bierstadt -Str. 2<br/>65189 Wiesbaden</b>                                | <b>Tel. 0611/32-3901<br/>Fax 0611/32-3802</b>             |
| <b>8.</b>  | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Christian Wulff</b>       | <b>Nds.Staatskanzlei<br/>Planckstraße 2<br/>30169 Hannover</b>                                      | <b>Tel.<br/>0511/120-6902<br/>Fax<br/>0511/120-6838</b>   |
| <b>9.</b>  | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Peer Steinbrück</b>       | <b>Staatskanz. d. Lds. Nordrhein-Westf.<br/>Stadtter 1<br/>40190 Düsseldorf</b>                     | <b>Tel. 0211/83701<br/>Fax<br/>0211/837-1150</b>          |
| <b>10.</b> | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Dr. Harald Ringstorff</b> | <b>Staatskanzlei d. Landes Mecklenburg<br/>Vorpommern<br/>Schlossstrasse 2/4<br/>19053 Schwerin</b> | <b>Tel.<br/>0385/588-1000<br/>Fax<br/>0385/588-1009</b>   |
| <b>11.</b> | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Kurt Beck</b>             | <b>Staatskanzlei Rheinland-Pfalz<br/>Peter-Altmeier-Allee 1<br/>55116 Mainz</b>                     | <b>Tel. 06131/16-0<br/>Fax.<br/>06131/164702</b>          |
| <b>12.</b> | <b>Herrn Ministerpräs.<br/>Peter Müller</b>          | <b>Staatskanzlei Saarland<br/>Am Ludwigsplatz 14<br/>66117 Saarbrücken</b>                          | <b>Tel.<br/>0681/501-1122<br/>Fax<br/>0681/501-1262</b>   |

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <b>13. Frau Ministerpräs.<br/>Heide Simonis</b>                 | <b>Schlesw.Holst.Staatskanzlei<br/>Düsterbroker Weg 70<br/>24105 Kiel</b>  | <b>Tel.<br/>0431/988-1804<br/>Fax<br/>0431/988-1960</b> |
| <b>14. Herrn Ministerpräs.<br/>Prof.Dr. Georg<br/>Milbradt</b>  | <b>Sächsische Staatskanzlei<br/>01095 Dresden</b>                          | <b>Tel.<br/>0351/564-1001<br/>Fax<br/>0351/564-1008</b> |
| <b>15. Herrn Ministerpräs.<br/>Dieter Althaus</b>               | <b>Thüringische Staatskanzlei<br/>Regierungsstraße 73<br/>99084 Erfurt</b> | <b>Tel.<br/>0361/379-2800<br/>Fax<br/>0361/379-2805</b> |
| <b>16. Herrn Ministerpräs.<br/>Prof.Dr. Wolfgang<br/>Böhmer</b> | <b>Sachsen-Anhalt. Staatskanzlei<br/>Domplatz 4<br/>39104 Magdeburg</b>    | <b>Tel. 0391/56701<br/>Fax<br/>0391/567-6506</b>        |

**Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,  
Sehr geehrte Herren Ministerpräsidenten und Bürgermeister,**

**die gesamten Sozial- u. Steuerreformvorhaben sind augenscheinlich Bestandteil eines Generalplanes zum Umsturz der verfassungsmäßigen Ordnung unserer Republik (Umsturz durch Einsturz des Sozialstaates, Art. 20 GG ). Erkennbares Credo:Entreichern, verarmen, verelenden u. versklaven durch Zerschlagen der Sozialsysteme und rigoroser sowie skrupelloser Ausplünderung der Volkswirtschaften bei Destabilisierung der staatlichen Organisationsstrukturen (Entziehen der Finanzgrundlagen, Diffamierung und Ruinierung des öffentlichen Dienstes). Codebegriff: Deregulierung/Verschlinkung des Staatsdienstes/Privatisierung etc. Sie sind offensichtlich im Begriff, dieses syndikale Treiben, sei es willentlich oder aus Unkenntnis in guter Absicht, mitzutragen. Aus diesem Grunde gebe ich Ihnen die oben aufgeführten Informationen zur Kenntnis. Nach ernsthafter Lektüre des "Seniorenbriefes" sowie des "Kanzlerbriefes" wird es nicht mehr möglich sein, der Öffentlichkeit, und insbesondere Ihren schutzbefohlenen Landesbediensteten, glaubhaft kundzutun, daß Sie bei Zustimmung Ihrerseit zu den schlicht auf Ausplünderung von Staat und Menschen angelegten "Reformbetrügereien" in gutem Glauben der Verantwortung für die Familien Ihrer Bediensteten und der Bürger im Lande auch nur annähernd verantwortungsbewußt Ihrer gesetzlich normierten Fürsorgepflicht nachgekommen sein würden ( Sie werden irgendwann einmal genau erklären müssen, weshalb Sie seit 30 Jahren jedes Jahr mehr "einsparen" und die Kassen dabei "immer leerer", und wir alle "immer ärmer" werden, während Sie offenbar tatenlos zusehen bzw. durch Zustimmung zu staatsruinierenden Steuerminderungsreformen noch mithelfen, daß sich Großverdiener in den Konzern-Etagen ihre Jahreseinkommen ebenmal von 7 Mill €auf 11 Mill. €erhöhen, vermutlich, weil sie die "zu hohen Lohnnebenkosten" nicht tragen können. Ich weise deshalb ganz besonders auf die in der**

Anlage belegte ungeheure Lohnnebenkosten-Schwindelei hin und die rd. 500 Mrd. DM, die seit 1957 aus den Rentenkassen geplündert wurden, und die wir jetzt zurückhaben wollen. Die Angelegenheit ist nicht mehr spaßig. Es geht hier um die Zerstörung der Lebensgrundlagen der alten Menschen im Lande und die Zerstörung der Zukunft unserer Kinder und Enkel. Die Seelen der Menschen im Lande schäumen langsam. Ich bitte, dies gebührend zu beachten und weise insbesondere auf das recht eindeutig ausgerichtete Netzwerk "Institut für Wirtschaft und Gesellschaft (IWG)- Bonn - privater eingetragener Verein der beiden Professoren Miegel/Biedenkopf hin und den "Stifterverband für die deutsche Wissenschaft" - Essen-, ebenfalls offenbar ein e.V. der Konzernlandschaft (Großindustrieller Prof. Olaf Henkel, alle Konzerne, Medienkonzerne, alle Bundespräsidenten, Roland Berger und sonstige einschlägig bekannte Kreise etc., der gleichzeitig als Fördermitglied des e.V. der Herren Miegel/Biedenkopf fungiert) und das "Deutsche Institut für Altersvorsorge"(DIA), - Köln- in welchem Herr Miegel dann praktischerweise als "Berater" fungiert, und von wo das sozialdemagogische Märchen von den "zu vielen Alten" mit den bekannt verheerenden Hetzkampagnen gegen die Alten in unserem Gemeinwesen stammen dürfte (siehe anliegenden "Seniorenbrief"). Dieses "Deutsche Institut für Altersvorsorge", in welchem Herr Professor Miegel, zweifelsfrei "ehrenhaft und uneigennützig", natürlicherweise als "Berater" tätig ist ( weshalb er ebenso natürlicherweise einen "Bürgerkonvent" zur Einführung der "privaten Riesterrente" bei seinen Versicherungskonzernen gegründet hat und nun nicht sagt, von wem er dafür ebenmal die 6 Mill. €(12 Mill. Mark) im Jahr zur Finanzierung dieses "Konvents" erhält) ist nun wiederum eine GmbH ausschließlich eben dieser deutschen Versicherungskonzerne, weshalb nun durch Herrn Prof. Miegel "wissenschaftlich" begründet wird, warum in Zukunft die ahnungslosen Bürger ihre Altersversorgung ausschließlich von den privaten Versicherungskonzernen betreiben lassen sollen und die Beamten dann vermutlich später gleich noch mit, wozu diese vorher dann erstmal zwecks Lohnversklavung nach erfolgreich zielgerichteter Diffamierung des öffentlichen Dienstes abzuschaffen sind. Herren, wie z.B. ein gewisser Ministerpräsident Peer Steinbrück, scheinen da ganz hilfreich zu sein, und der Großbanker, Chef der Commerzbank, ein gewisser Herr Klaus-Peter Müller, fordert denn auch schon mal unverfroren, die Beamten abzuschaffen und "Vertrags- Angestellte" dafür zu beschäftigen ("auszunehmen"), weil die "billiger" sind. Das "gesparte" Geld will der dann den "armen Sozialhilfeempfängern" (die vorher natürlich teils erst von diesen Kreisen recht skrupellos erzeugt werden, und wozu Sie, als Länderchefs, offenbar auch noch Ihre Gesetzeszustimmung gegeben haben dürften) zukommen lassen (Bildzeitung 19.11.2002). Vielleicht könnte dem feinen geistvollen Herrn, stellvertretend für die ganze Zunft, irgendwie von Staats wegen ein "Heiligenschein" zugesprochen werden - Finanzierung durch den Pfortner, weil der doch ohnehin bisher "über seine Verhältnisse" gelebt hat, weshalb ihm nun etwas "mehr Eigenverantwortung", und für die "notleidenden Großbanker" gleich mit (die haben ebenmal 15 Mrd. €in zwei Jahren steuerbefreite Gewinne in Form von Rücklagen "verspekuliert") auferlegt werden kann, nicht wahr, verehrte Dame und geehrte Herren Länderchefs? Sie werden also genau hinsehen müssen, welche Kräfte nach den Kaisern und Hitlers diesmal unsere Republik zuschanden reiten. Nach den Nazis und Kommunisten diesmal die führenden Köpfe der Sozis und Christen? Wielange werden sich die Opfer das noch sehenden Auges gefallen lassen müssen? Die Hintermänner dürften wohl, wie immer, die gleichen geblieben sein, diesmal allerdings und erstmalig seit 2000 Jahren, auch für die Opfer schon vorher klar erkennbar, und es sei hier an Bert Brechts Erkenntnis erinnert: "Unsichtbar macht sich das Verbrechen, indem es große Ausmaße annimmt".

**Die 16 Länderchefs der 2. Deutschen Republik sind nunmehr über die organisatorischen und offenbar syndikalen Hintergründe sowie die staatszerstörenden Zielrichtungen "künstlich inszenierter Reform-Notwendigkeiten" zwecks "Umsturz des Staates durch Einsturz" seiner sozialen und fiskalen Grundlage zweifelsfrei informiert, und die Öffentlichkeit weiß, daß sie es wissen. Vergessen Sie das bitte nicht bei den nächsten angeblich "notwendigen" Spar-Herumhampelen "ohne Ende seit 30 Jahren", per derer Sie Ihren schutzbefohlenen Landeskindern und Bediensteten das Weihnachtsgeld, u. demnächst dann wohl auch noch die Bezüge wegzunehmen sowie die Beihilfen (bis in die Sozialhilfe-Gosse) zu kürzen gedenken. Schalten Sie auf "Schubumkehr". Wir wollen nämlich in Frieden und Würde als Menschen in unserem Lande leben. Wenn Sie weitermachen wie bisher, wird dies künftig allerdings wohl kaum mehr möglich sein. Ob es da hilft, daß einige Herren in schon jetzt ( wieder mal) verfassungswidriger Weise vorsichtshalber die Bundeswehr für Einsätze nach Innen ins Auge fassen, mag bezweifelt werden. Jedenfalls wird diesmal vermutlich hinterher niemand mehr mit aufrichtigem Gewissen sagen können, daß er vorher nichts gewußt habe. Sorgen Sie dafür, daß nicht der Staat zum organisatorischen Bestandteil eines Versicherungskonzerns verkommt, sondern die Konzernetagen ordentlicher Bestandteil des Staates bleiben. Sie tragen Verantwortung dafür, und es wird erwartet, daß Sie diese Verantwortung auch in ethisch/moralisch angemessener Weise wahrnehmen.**

**Zusatz für Herrn Ministerpräsidenten Peer Steinbrück:**

**Wer auf die Abschaffung des Berufsbeamtentums drängt, stellt sich gegen die geltende Verfassung. Er könnte auch offen die Abschaffung des Rechts- oder Sozialstaats fordern. Dies müßte als schwerwiegend verfassungsfeindliches Bestreben zu werten, und im Kontext mit den Umsturzambitionen der hinter den verfassungsfeindlichen "Reformen" stehenden Kreise zu sehen sein.**

**Weiterer Hinweis: Ich bitte, von jeglicher Antwort auf meine Eingabe Abstand zu nehmen.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Günter E.Völker**

**Weitere Info bei: [www.bohrwurm.net](http://www.bohrwurm.net)**